

12. März 2014 - 00:04 Uhr · · Mühlviertel

## Planungstrick senkt Kosten für Erhaltung von Dämmen



Hochwasser in Langenstein Bild: (vowe)

**BEZIRK PERG. St. Georgener Bucht: Im Mai soll das erste von drei Teilprojekten zur Genehmigung eingereicht werden. Baubeginn für 2015 geplant.**

"Die Leute wollen, dass wir den Hochwasserschutz schnell durchziehen, und helfen mit, wo es nur geht. Niemand will als Bremser oder Verhinderer da- stehen", sagt Christian Aufreiter. Der Langensteiner Bürgermeister ist Obmann des Hochwasserschutzverbands St. Georgener Bucht, der 480 Gebäude in den Gemeinden Luftenberg, St. Georgen/Gusen und Langenstein vor Schäden künftiger Hochwasser-Ereignisse entlang der Donau bewahren soll.

Im vergangenen Juni stand alleine in der Gemeinde Langenstein in beinahe 300 Häusern das Wasser. Das soll es schon bald nicht mehr geben: Die Planungen für einen 100-jährlichen Hochwasserschutz sind so gut wie abgeschlossen, gab Landesrat Rudi Anschober gestern bei einer Pressekonferenz bekannt. "Wir haben alle Projektvarianten überarbeitet und werden noch heuer alle Unterlagen einreichen können. Wenn wir das derzeitige Tempo beibehalten können, steht einem Baubeginn im kommenden Jahr nichts im Weg." In Verhandlungen mit dem Infrastrukturministerium wurde der 2006 festgelegte Kostenrahmen des Projekts "St. Georgener Bucht" von ursprünglich 6,9 Millionen auf nunmehr 23,3 Millionen Euro ausgedehnt. Diese Mittel stehen bis zum Jahr 2020 bereit.

### **In drei Projekte aufgeteilt**

Zur rascheren Abwicklung wurde der Hochwasserschutz in die Projekte Langenstein, Luftenberg und St. Georgen/Gusen aufgeteilt. Das größte Teilprojekt ist jenes in Langenstein. Hier ist der Bau von 1056 Metern Mauer in Langenstein sowie 1150 Meter Mauern und 1340 Meter Dämme in Gusendorf vorgesehen. "Die Trasse verläuft sehr nahe an den Häusern entlang. So verlieren wir möglichst wenig Retentionsraum, was uns bei der Genehmigung hilft", sagt Felix Weingraber vom Amt der oö. Landesregierung. Ein Planungstrick soll dabei helfen, die künftigen Erhaltungskosten für die Gemeinde zu senken: In Gusendorf wird hinter dem Damm eine Rückhaltefläche für die Zwischenspeicherung von Niederschlagswässern reserviert. "Somit sparen wir uns zusätzliche Pumpanlagen, die in der Wartung und Erhaltung hohe Kosten verursachen."

Ebenso wie in Luftenberg, wo 780 Meter Mauern und 600 Meter Dämme errichtet werden sollen, wird die Einreichung der Detailpläne für Langenstein noch heuer erfolgen. Anfang nächsten Jahres sollen dann die Planungen für die Objektschutz-Maßnahmen in der Gemeinde St. Georgen abgeschlossen sein. Der Baubeginn soll auch hier 2015 erfolgen. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht erforderlich. (lebe)

### **Hochwasserschutz St. Georgener Bucht**

**1 Langenstein: 1056 Meter Mauern in Langenstein; 1150 Meter Mauern und 1340 Meter Dämme in Gusendorf.**

*Die letzten Grundeinlöseverfahren laufen noch. Das Teilprojekt wird aber bereits im Mai zur behördlichen Genehmigung eingereicht.*

**2 Luftenberg:** *Für den Hochwasserschutz im Ortsteil Abwinden läuft die Detailplanung. Vorgesehen sind 780 Meter Mauern und 600 Meter Dämme. Die Projekteinreichung soll heuer, der Baubeginn dann im kommenden Jahr erfolgen.*

**3 St. Georgen/Gusen:** *Hier hat man sich auf keinen durchgehenden Schutz, sondern auf Einzelmaßnahmen bei besonders gefährdeten Häusern geeinigt. Derzeit läuft die Detailplanung als Grundlage für die Bewilligungsverfahren.*

---

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/muehlviertel/Planungstrick-senkt-Kosten-fuer-Erhaltung-von-Daemmen;art69,1329177>

---

© ÖÖNachrichten / Wimmer Medien 2014 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung